

Bearbeitungszentren

Feel the Magic

Mit Welt- und Europapremieren geht Okuma Europe zur EMO an den Start. – Magische Momente für Fans der Hochleistungserspanung auf horizontalen und vertikalen BAZ.



1 Mit dem neuen horizontalen Bearbeitungszentrum MA-600HIII wird Okuma auf der EMO eine Weltpremiere feiern © Okuma Europe



2 Seit Ende 2020 am Markt, andernorts bereits intensiv nachgefragt, jetzt erstmals auf der EMO auch in Europa zu sehen: das neue Vertikal-BAZ MB-80V von Okuma © Okuma Europe

Endlich ist es wieder so weit. »Wir freuen uns darauf, Kunden und Interessenten persönlich zu begrüßen und sie zu den optimalen Lösungen für ihre Produktionsherausforderungen zu beraten«, sagt Norbert Teeuwen, Geschäftsführer der Okuma Europe GmbH. »Bei dieser Gelegenheit werden wir gleich mehrere Messe-Highlights vorstellen, die die Arbeit unserer Kunden auf ein neues Level bringen werden.« Unter dem Motto »Feel the Magic of Okuma« präsentiert das Unternehmen unter anderem zahlreiche innovative Werkzeugmaschinen mit besonderen Weiterentwicklungen – und eine echte Weltpremiere.

Horizontales HPC-BAZ

Den ersten Höhepunkt für Fachbesucher enthüllt Okuma nun ganz exklusiv: Mit dem neu entwickelten horizontalen Bearbeitungszentrum »MA-600HIII« feiert das Unternehmen auf der EMO eine Weltpremiere. Das Mitglied der bewährten »MA-H-Serie« ermöglicht, dank optimierter Features, weitreichende Automation und unterbrechungsfreien Roboterbetrieb. Dabei will die

Maschine durch noch höhere Verarbeitungsgeschwindigkeit, Maschinenleistung und Präzision überzeugen. Dafür kommt unter anderem eine neu entwickelte Universalspindel zum Einsatz. Zudem trägt die MA-600HIII durch das spezielle Energiesparsystem »Eco Suite« zu geringerem Stromverbrauch und reduzierter Umweltbelastung bei. Insbesondere in der Automobilbranche, Landwirtschaft oder bei der Fertigung von Baumaschinen und Eisenbahnteilen erfüllt die Maschine so sämtliche Anforderungen an Prozesssicherheit und Formgenauigkeit.

Europapremiere eines Vertikal-BAZ

Mit dem ersten Auftritt innerhalb Europas seines größten Modells der bewährten »MB-V«-Serie eröffnet Okuma seinen Kunden neue Dimensionen: Der Arbeitsbereich der bereits stark nachgefragten »MB-80V« umfasst Tischabmessungen von 2000 × 800 mm. Somit empfiehlt sich die Maschine unter anderem für die Anforderungen von Automobilzulieferern und anderen Industrien mit großen Werkstücken.

Aufgrund der besonderen Wiederholgenauigkeit und hohen Dynamik profitieren Kunden bei der Bearbeitung von einem besonderen Maß an Qualität und Präzision. Letztere wird durch die große thermische Stabilität unterstützt. Durch das optimierte Maschinendesign steigt außerdem die Produktivität: Die Werkzeugmaschine ist so konzipiert, dass eine maximale Maschinenauslastung erreicht wird. Dafür sorgt zum Beispiel die leistungsstarke und optional angeordnete Spänespülung im Zusammenspiel mit den integrierten, breiten Scharnierband-Späneförderern. Mithilfe des optional erhältlichen Plattenwechslers ist ein längerer unbeaufsichtigter Betrieb der Maschine ebenfalls möglich.

»Die MB-80V ist seit ihrer Markteinführung Ende letzten Jahres weltweit sehr erfolgreich, sie war aber noch nie live auf einer Veranstaltung in Europa zu sehen. Unsere Gäste werden begeistert sein, ihre Leistungsfähigkeit hautnah zu erleben«, prognostiziert Norbert Teeuwen. ■

www.okuma.de

EMO Halle 7, Stand E04/F03